

Frucht-News im Februar:

Erste Frühlingsgrüße

Der Frühling rückt näher: Wintergemüse und Äpfel werden zwar noch aus CA-Lägern gehandelt, andererseits bringen frische Erdbeeren aus Spanien frühlingshafte Aromen und das Steinobstangebot von der Südhemisphäre fast schon sommerliche Stimmung in die Fruchtregele.

Obst



Zitrusfrüchte haben jetzt Hochsaison.

Zitrus-Saison

Das Angebot an spanischen Clementinen geht zu Ende. Doch die Kampagne der Leichtschälbaren wird durch Mineolas fortgesetzt. Spanien und Marokko liefern zusätzlich Navelorangen und Washington Sanguine. Orangen kommen aus Ägypten und Zypern. Die Angebotspalette wird abgerundet durch Blutapfelsinen wie „Moro“. Besonders zum Saften geeignet sind die „Salustianas“ und „Tarocco“. Die Preise bleiben verbraucherfreundlich.

Spanien liefert Erdbeeren

Wir beziehen das Beerenobst aus Süspanien und Marokko, von wo um diese Jahreszeit bereits marktfähige Mengen exportiert werden.

Steinobst wie im Sommer

Chile und Südafrika sind jetzt unsere Hauptlieferanten für Aprikosen, Pfirsiche, Nektarinen und Pflaumen. Auch Süßkirschen sind erhältlich. Bei Pflaumen stellen die hellen „Gaviota“ und die dunklen „Harry Pickstone“ den Angebotsschwerpunkt.

Tipp: Geben Sie den Steinfrüchten jetzt einen besonderen Platz im Obstregal!

Tafeltrauben: volles Programm

Aus Südamerika und Südafrika kommt das volle Programm an Tafeltrauben. Das Angebot reicht von hellen „Thompson Seedless“ bis zu den dunklen „Dan-Ben-Hannah“ und „Alphonse Lavallée“.

Tipp: Sonderaktionen mit Tafeltrauben steigern Ihren Umsatz!

Äpfel und Birnen

Das Apfel-Angebot kommt derzeit aus den europäischen CA-Lägern, wo sich genügend Ware befindet, sodass die Notierungen weiter im konsumfreundlichen Bereich bleiben. Star im Birnenangebot sind italienische „Abate Fetel“. Auch Südafrika ist mit Birnen am Markt. Die europäische Birnenernte war überdurchschnittlich gut, sodass mit günstigen Preisen gerechnet werden kann.

Gemüse

Erste Speisefrüherkartoffeln

Turnusgemäß ist mit den ersten Speisefrüherkartoffeln der neuen Kampagne zu rechnen. Die Ware erreicht unsere Märkte saisongemäß jetzt aus den warmen Mittelmeerländern.

Hauptlieferanten sind vor allem Zypern und Marokko.

Mit Tomaten gut versorgt

Die Notierungen bei Tomaten bleiben freundlich. Das ausreichende Angebot kommt vom spanischen Festland, Marokko, von den Kanarischen Inseln und aus Italien.

Tipp: Präsentieren Sie Ihren Kunden jetzt unterschiedliche Tomaten-Sorten!

Gurken vom Mittelmeer

Spanien, die Kanaren und Griechenland sind jetzt unsere Hauptlieferanten von Salatgurken.

Salat-Angebot bleibt groß

Wie sich das Salat-Angebot in den nächsten Wochen entwickeln wird, ist schwer vorauszusagen, denn die Preise werden letztendlich vom Wetter gemacht. Die wichtigsten Lieferanten sind zum einen Spanien, Italien, Holland und Belgien. Wenn es überall trocken bleibt und die Ernte nicht durch Regenfälle behindert wird, dürfte weiterhin ein reichliches und preisgünstiges Angebot zur Verfügung stehen.

Gute Ernten bei Rosenkohl

Die Lage bei Rosenkohl wird sich entspannen, da sowohl aus den Niederlanden größere Zufuhren zu erwarten sind als auch die heimische Ernte größer ausfällt. Damit könnten die Preise bei normaler Nachfrage schwächer tendieren.

Feingemüse ist wetterfühllich

Feingemüse wird überwiegend von unseren südlichen Nachbarn gestellt. Die wichtigsten Lieferanten sind Spanien, Marokko, Italien und Südfrankreich. Von dort kommen Zucchini, Bohnen, Auberginen, Brokkoli, Blumenkohl, Kohlrabi, Radieschen und Rettich. Die Notierungen entwickeln sich entsprechend den Witterungsverläufen.



Frisch vom Mittelmeer: Auberginen.